

# Friedens Kultur MONAT

SEPTEMBER 2010

## Erzählzelle – Reden Sie mit!

Zu einer Kultur des Friedens gehört das Gespräch: Dinge benennen, andere sprechen lassen, zuhören, nachfragen – und deshalb voneinander wissen, von den persönlichen Geschichten, den Intentionen des Handelns, den Grundwerten, den Bedürfnissen. All dem soll zwei Tage lang in Erzählzelten auf öffentlichen Plätzen in Münsters Innenstadt Raum gegeben werden. In biografischem Erzählen, Lesungen, Bildern und Kabarett von Menschen unterschiedlichster Prägung, unterschiedlichster Kulturkreise, verschiedenen Alters und vielfältiger Lebenswelten wird die Spannweite biografischer Erfahrungen deutlich, die in Münster Raum hat und diese Stadt bereichert. Darüber hinaus wird in Bürgersprechstunden Zeit für Gespräche mit Entscheidungsträgern sein.



### Freitag, 10. September 2010

#### Zelt I an der Dominikanerkirche

**11.00 – 11.30 h Lesung**  
*Eduard Lüning, Münster, Schriftsteller*

**11.30 – 12.15 h Bürgersprechstunde** mit dem Oberbürgermeister der Stadt Münster Markus Lewe (CDU)

**12.15 – 14.30 h Wie lebt es sich in Münster, wenn man auf Arbeitslosengeld II oder Sozialhilfe-Leistungen angewiesen ist?** Erzählungen aus dem Alltag betroffener Kinder und Erwachsener.  
*Evangelische Beratungsdienste des Diakonischen Werkes Münster*

**14.30 – 16.00 h Begegnungen.** Bilder von Reisen und Menschen, die Geschichten erzählen. Suchen Sie sich ein Foto aus und lassen Sie sich vom dem Fotografen die Geschichte hinter den Bildern erzählen.  
*Ralf Emmerich, Münster, Fotograf*

**16.00 – 16.45 h Bürgersprechstunde** mit Carola Möllemann-Appelhoff (FDP) Vorsitzende FDP-Fraktion im Rat der Stadt Münster

**16.45 – 19.00 h Meine Schulzeit.** Berichte unterschiedlicher Generationen aus verschiedenen Mutter- und Vaterländern, die Anlass geben zum Staunen, Schmunzeln und der Erkenntnis, dass die Schulzeit überall auf der Welt im Rückblick einen ganz besonderen Zauber erhält.  
*Musikalische Gestaltung: »Käseschiff«.* Der Arbeitskreis Femigration gehört zum Projekt FrauenZeitAlter des städtischen Frauenbüros. Bei der »Femigration« arbeiten Frauen aus verschiedenen Organisationen wie dem Serviceclub Soroptimist International, dem Arbeitskreis International oder der Seniorenvertretung und auch einzelne Interessierte zusammen.

#### Zelt II an der Ludgerikirche

**11.00 – 13.30 h Wir sind keine Rütli-Schule.** Lehrer und Schüler erzählen aus dem Alltag an der Geistschule.  
*Die Geistschule stellt sich der Aufgabe der Sprachförderung für ausländische Kinder und Jugendliche, die ohne deutsche Sprachkenntnisse nach Münster kommen. Aus diesem Grund besuchen fast immer Schülerinnen und Schüler aus mehr als 40 Nationen diese Schule.*

**13.30 – 16.00 h »Zwischen allen Stühlen«** Menschenrechtler und Betroffene im Gespräch. *Die Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV) ist eine internationale Menschenrechtsorganisation und ist in Münster seit 1976/77 vertreten. (www.gfbv.de).*

**16.00 – 16.45 h Bürgersprechstunde** mit dem Sozialdezernenten der Stadt Münster, Thomas Paal

**16.45 – 19.00 h Respekt!** Interviews mit Jugendlichen mit Migrationshintergrund über den Übergang von der Heimatkultur in die hiesige Kultur. Mit *WN-Redakteur Klaus Baumeister.* Zwischen den Interviews werden Sequenzen aus den Videoaufzeichnungen zum Thema »Respekt« gezeigt, die im Rahmen der großen »Respekt«-Reihe von Cactus entstanden sind.  
*Seit 1992 leistet Cactus Junges Theater Theaterarbeit mit Jugendlichen unter professionellen Rahmenbedingungen. Trägerverein von Cactus - Junges Theater ist die Jugendtheaterwerkstatt e.V.*

## Zelt I an der Dominikanerkirche

**11.00 – 13.00 h Anti-Rost Münster, Paten-Großeltern, Mehrgenerationspielplätze und vieles mehr**  
 Erzählzeit für all das, was die Kommunale Seniorenvertretung (aus)macht. Die KSVM vertritt ehrenamtlich, verbandsunabhängig, überparteilich und überkonfessionell die Interessen der älteren Bevölkerung in Münster.

**13.00 – 13.45 h Bürgersprechstunde**  
 mit Dr. Barbara Rüschoff-Thale, Kulturdezernentin des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe

**13.45 – 14.30 h Bürgersprechstunde**  
 mit Superintendent Prof. Dr. Dieter Beese, leitender Geistlicher des Evangelischen Kirchenkreises Münster

**14.30 – 15.00 h Die Zerbrechlichkeit des Friedens.** Lesung mit Dieter Radtke und Jürgen Knoch.

**15.00 – 16.30 h Erzähle eine Kunstgeschichte!** Lassen Sie sich dazu einladen, ein Kunstwerk zu betrachten und darüber ins Erzählen zu kommen. Es entsteht eine Kunstgeschichte – und eine Selbstbetrachtung.  
 Gabriele Albertsen, Kunsthistorikerin und Kunsttherapeutin, wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Schmerztagesklinik der Uniklinik in Münster.

**16.30 – 18.00 h Alt und Jung im Strudel von Armut und Obdachlosigkeit**  
 Menschen mit Erfahrungen mit dem Leben in der Obdachlosigkeit erzählen. Das Straßenmagazin »draußen!« möchte Wohnungs- und Arbeitslosen eine Einnahmequelle geben und ihnen langfristig die Rückkehr in ein normales Leben ermöglichen.

**18.00 – 19.00 h Religion ist ein viel zu wichtiges Thema, als dass man es im Kabarett den Atheisten überlassen sollte.**  
 Markus von Hagen, Kabarettist. Sein neues Programm richtet sich an alle, die das in dieser Welt praktizierte Christentum nicht für das Beste alles Möglichen, sondern ein besseres für nötig halten.

## Zelt II an der Ludgerikirche

**11.00 – 13.30 h Im Einsatz für Natur- und Umweltschutz**  
 Begegnungen und Konflikte, Erfolge und Misserfolge auf dem Weg in eine Gesellschaft im Frieden mit sich selbst und im Einklang mit der Natur. Im Umweltforum Münster haben sich 15 Umweltverbände zusammengeschlossen. Gemeinsames Ziel ist die Förderung des Umwelt- und Naturschutzes sowie gesunder, energie- und ressourcen-sparender Lebensweisen.

**13.30 – 16.00 h Eine Friedensinitiative feiert Geburtstag**  
 Friedenaktionen und Friedensaktive, Friedensmärkte und Friedensmärsche, Friedensdemos und Menschenketten – seit 30 Jahren ist die Friedensinitiative Münster dabei. Grund und Anlass, mit einer großen Torte diesen Geburtstag zu feiern, mit langjährigen und neuen Mitgliedern Erinnerungen auszutauschen und mit Besuchern über neue Herausforderungen zu diskutieren. Alte Fotos, Aufrufe und Dokumente dürfen gerne mitgebracht werden.  
 Der Förderverein Friedensinitiativen in Münster e.V. (FiM) / Friedensforum Münster setzt sich für Abrüstung, Konversion und eine »Kultur des Friedens« vor Ort sowie für den Vorrang ziviler Konfliktbearbeitungen ein.

**16.00 – 19.00 h Partnerschaftliche Entwicklungsanstrengungen und Frieden**  
 Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch zwischen und mit Menschen, die Erfahrungen in »Entwicklungsregionen« in und außerhalb Europas gewonnen haben. Im Zentrum steht nicht »Entwicklungshilfe«, sondern das persönliche, auf Eigeninitiative beruhende Engagement von Gruppen in Zusammenarbeit mit Partnern aus Ländern der »Dritten Welt«.  
 Das Eine-Welt-Forum Münster e.V. ist ein Zusammenschluss entwicklungs-politischer Initiativen, Organisationen und Eine-/ Dritte-Welt-Gruppen in Münster.

